



Jahresrückblick 2023

Mit den besten Wünschen für einen besinnlichen Jahresausklang und viel Gutes im neuen Jahr.

Joyeuses fêtes de fin d'année et meilleurs vœux pour l'année nouvelle.

Ihr / votre

Freundeskreis Dogern – Le Grand Lemps

Comité Jumelage Dogern – Le Grand Lemps

Liebe Freunde der Partnerschaft zwischen
Dogern und Le Grand Lemps,

unser Neustart nach der Corona-Pause ist mit der 35 - Jahrfeier perfekt gelungen. Unsere Aktivitäten in 2023 konzentrierten sich auf das Absprechen, Planen, Organisieren und Umsetzen der 35 - Jahrfeier im Oktober.

Als weiteres Grußwort wiederhole ich an dieser Stelle meine Ansprache bei der Jubiläumsfeier.

Ihnen und all Ihren Lieben wünsche ich schöne Feiertage, erfüllt von Gesundheit, Frieden, Liebe und der Gewißheit, daß wir gemeinsam Gutes tun können.

Partnerschaftskomitee Dogern - Le Grand Lemps

Michael Wiedemer

„35 jähriges Partnerschafts-Jubiläum Le Grand Lemps - Dogern“

Liebe Freunde aus Le Grand Lemps und Dogern,

35 Jahre Partnerschaft

Das sind 35 Jahre Freundschaft

Das sind 35 Jahre tolle, einzigartige Erlebnisse

Das sind 35 Jahre wunderschöne Emotionen!

Heute freue ich mich, hier zu stehen und zu Ihnen sprechen zu können.

Nach drei Jahren, die wegen der Gesundheitskrise ziemlich kompliziert waren, ist es eine echte Freude, uns wiedersehen zu können. Wir konnten unsere Beziehungen auf ganz kleiner Sparflamme am Leben erhalten. Insbesondere dank unterschiedlichster familiärer Kontakte.

Unsere Städtepartnerschaft steht in der Tradition der europäischen Einigung. Ihre Grundlage wurde in den Verträgen von Rom im Jahr 1957 und vor allem im Élysée-Vertrag von 1963 zwischen Frankreich und Deutschland gelegt.

Charles de Gaulle und Konrad Adenauer - ehemalige Kriegsgegner, oder wenn man es deutlich benennen will „Feinde“, haben die Hand ausgestreckt, haben ganz persönlich und auf einer sehr persönlichen Ebene einen Friedensschluss angeboten. Und, im wahrsten Sinne des Wortes, auf der anderen Seite gab es Menschen, die diese ausgestreckte Hand dankbar ergriffen haben, die die Chance erkannt und genutzt haben – was zu diesem Zeitpunkt alles andere als eine Selbstverständlichkeit war.

Wie wichtig eine Partnerschaft ist – oder noch besser eine Freundschaft, wie die zwischen unseren Gemeinden und vor allem zwischen unseren Bürgerinnen und Bürgern – haben wir doch alle in den letzten 19 Monaten absolut leidvoll erfahren müssen. Unser Kontinent ist zum Schauplatz eines Angriffskrieges geworden. Auf unserem Kontinent finden erneut

Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit statt. Auch bei uns in Europa wird aktuell wieder das Völkerrecht mit Füßen getreten. Eine für alle friedliebenden Europäer unerträgliche Situation, die wir uns vor dem 24. Februar 2022 alle wohl nicht mehr haben vorstellen können.

Vor diesem Hintergrund ist das Band der Freundschaft zwischen Le Grand Lemps und Dogern wichtiger denn je.

Doch wie geht es weiter? Die Jahre sind nicht stehen geblieben und wir alle sind mit der Partnerschaft älter geworden. Für deren Zukunft ist daher ein neuer Aufbruch nötig. Jüngere und mehr Menschen in Le Grand Lemps, wie auch in Dogern, müssen für unser gemeinsames Projekt begeistert und aktiviert werden. Im fünfunddreissigsten Jahr der Verschwisterung brauchen wir einen neuen Aufbruch. Wir möchten uns dafür einsetzen, die Partnerschaft mit neuem Leben zu erfüllen und sie mit frischen Ideen zu erfüllen. Nehmen wir das Jubiläumsjahr dazu zum Anlass.

Lassen Sie uns in diesem Sinn für einen Moment in die Zukunft blicken auf das Jahr 2038. Wäre es nicht wunderbar, wenn unsere Enkelkinder, Kinder und wir selbst just an dieser Stelle das 50. Jubiläum unserer Partnerschaft feiern würden und auf ein Halbes - Jahrhundert Freundschaft, gegenseitigen Respekt und Wertschätzung zurückblicken und auf unzählige schöne private Momente und Begegnungen anstoßen – in der Zuversicht, dass unzählige weitere folgen werden.

Warum folgen wir Menschen nicht einfach einer Kombination aus drei französischen Worten, welche die Welt dauerhaft verbessern würden:

Freiheit

Gleichheit

Brüderlichkeit

Heute bin ich glücklich und stolz, hier sein zu dürfen, um mit Ihnen zu feiern.

Vielen Dank !

„35e anniversaire du jumelage Le Grand-Lemps – Dogern“

Chers amis du Grand-Lemps et de Dogern,

Trente-cinq ans de jumelage:

Ça fait 35 ans d'amitié;

Ça fait 35 ans d'expériences aussi formidables qu'uniques;

Ça fait 35 ans d'émotions merveilleuses!

Je suis très heureux d'être ici pour m'adresser à vous aujourd'hui. Après trois années assez compliquées à cause de la crise de santé, c'est une vraie joie de pouvoir se revoir. Nous avons réussi à maintenir nos relations en vie, même si ça a dû être à un niveau assez réduit, et cette réussite est surtout grâce à des contacts familiaux très divers.

Notre jumelage s'inscrit dans la tradition de l'unification européenne. Ses fondements ont été posés dans les traités de Rome en 1957 et surtout dans le traité de l'Élysée de 1963 entre la France et l'Allemagne.

Charles de Gaulle et Konrad Adenauer – anciens adversaires de guerre – ou pour l'exprimer plus explicitement, 'des ennemis', se sont donné la main et ils ont proposé un accord de paix d'une façon très personnelle et amicale. Et, au sens le plus vrai du terme, il y avait sur l'autre côté des personnes qui ont saisi la main tendue avec gratitude, qui ont reconnu l'opportunité et l'ont saisie – ce qui était loin d'être évident à l'époque.

Au cours des dix-neuf derniers mois, nous avons tous dû apprendre à nos dépens l'importance d'un partenariat – ou, mieux encore, d'une amitié telle que celle qui lie nos deux communes et, surtout, nos concitoyens.

Notre continent est devenu le théâtre d'une guerre d'agression. Des crimes de guerre et des crimes contre l'humanité se produisent à nouveau sur notre continent. Ici en Europe, le droit international est aussi bafoué à nouveau. Une situation insupportable pour tous les Européens épris de paix telle que nous n'aurions probablement pas tous pu imaginer avant le 24 février 2022.

Dans ce contexte, le lien d'amitié entre Le Grand-Lemps et Dogern est plus important que jamais.

Mais cette amitié, comment va-t-elle évoluer? Les années ne se sont pas arrêtées et nous avons tous vieillis avec ce partenariat. Pour son avenir, un nouveau départ est donc nécessaire. Des personnes plus jeunes et plus nombreuses au Grand-Lemps, tout comme à Dogern, doivent être inspirées et activées pour notre projet commun. En cette trente-cinquième année de jumelage, nous avons besoin d'un nouveau départ. Nous voulons nous engager à donner un souffle nouveau à ce partenariat et à le remplir d'idées nouvelles. Saisissons l'occasion de cette année d'anniversaire pour le faire.

Dans cet esprit, regardons un instant vers l'avenir, vers l'année 2038. Ne serait-il pas merveilleux si nos petits-enfants, nos enfants et nous-mêmes pouvions fêter le cinquantième anniversaire de notre jumelage au même endroit, en jetant un regard rétrospectif sur un demi-siècle d'amitié, de respect et d'estime mutuelle et en trinquant à d'innombrables beaux moments et rencontres privées avec la certitude que d'autres suivraient.

Pourquoi ne pas se tenir tout simplement à une combinaison de trois mots français qui améliorerait le monde de façon permanente?

LIBERTÉ

ÉGALITÉ

FRATERNITÉ

Aujourd'hui je suis heureux et fier de me trouver ici pour célébrer cette occasion avec vous.

Merci beaucoup !
Michael Wiedemer

übersetzt durch Frances Zichanowicz

Jahreschronik 2023

Treffen beider Komitees:

Bereits im November 2022 verweilte unser Komitee in Le Grand Lemps, um die Eckpunkte für das Jubiläumsfest zu besprechen. Als Rahmenprogramm besuchten wir am Samstag und Sonntag jeweils ein Museum (siehe Jahresbericht 2022).

Die getroffenen Absprachen waren die Basis für die weiteren Planungen. Schrittweise haben wir mit den beteiligten Dogerner Vereinen ihre Hilfe und ihr Mitwirken vereinbart. Ebenso konnten wir unsere Vorstellungen bei allen anderen Programmpunkten auf den Weg bringen.

Über die einzelnen Schritte haben wir uns in mehreren Besprechungen ausgetauscht und Aufgabenbereiche festgelegt. Unsere Handlungsschritte haben wir vorzu mit dem Komitee in Le Grand Lemps abgesprochen und ihre Wünsche und Anregungen aufgenommen und weitestgehend auch umgesetzt. Die vielfältigen Kontakte mit Alain Blondel (Präsident des Komitees in Le Grand Lemps) waren sehr zielführend und einfach.

Nach dem Jubiläumsfest besprachen wir bereits per Mail die nächsten Begegnungen in 2024 (siehe Ausblick).

Weihnachtsmarkt am 19.11.2022

Unseren Reinerlös haben wir, wie bereits seit vielen Jahren, an die sehr schöne und warmherzige Aktion vom Roten Kreuz Dogern „Dogerner helfen Dogerner“ gespendet.



Weihnachtsmarkt am 25.11.2023

Auch beim diesjährigen Auftakt in den Advent in Dogern hat das Komitee wieder mitgewirkt. Unser Angebot umfaßte Crêpes, Glühbier, Glühwein und Kinderpunsch.

Der Wettergott schickte uns zwar Schneegraupelschauer, doch das hielt die Dogerner nicht von einem Besuch ab. Bis 19 Uhr konnten wir unsere Crêpes sowie den Kinderpunsch vor allem an die jüngeren Besucher verkaufen.



35. jährige Partnerschaft Dogern – Le Grand Lemps

Das war unser Festprogramm 06. – 08. Oktober 2023:

Fr.	20:30 Uhr	Ankunft der Gäste am Hallenvorplatz Apéro und Zuteilung in die Familien / Hotel Arina
Sa.		Frühstück in den Familien / Hotel Arina
	Gruppe 1 09:30 Uhr	Bürgermeister, Gemeinderäte, Partnerschaftskomitee Workshop: „Zukunft der Partnerschaft Dogern – Le Grand Lemps“ Wo stehen wir? - Was wollen wir? Treffpunkt: Neues Feuerwehrhaus
	Gruppe 2 09:30 Uhr	Übrige französische Gäste und deren Gastgeber, Mitglieder des Freundeskreises Gemeinsame Fahrt zu der „Strohsulpturenausstellung in Höchenschwand“
	Ab 13:00 Uhr 13:00 Uhr	Gruppe 1 + 2 => Gemeinsames Programm im neuen Feuerwehrhaus Mittagessen, Kaffee und Kuchen „Informationstag rund um das Feuerwehrhaus“
	17:00 Uhr	Ende des Nachmittagsprogramms / Erfrischungspause in den Familien
	ab 19:00 Uhr 19:30 Uhr	Apéro in der Gemeindehalle Dogern mit den Dogerner Wiischmöckcher Beginn des Festabends mit Essen vom Buffet, Festansprachen sowie einem Auftritt vom Damenchor. Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung des Abends sorgte Alexander Karle.
	23:00 Uhr	Show mit dem Zirkus Papperlapapp Open - end
So.		Frühstück in den Familien / im Hotel
	10:00 Uhr	Ökumenischer Wort-Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Clemens in Dogern
	11:00 Uhr	Frühschoppen Konzert Musikverein Dogern mit Apéro in der Gemeindehalle Dogern
	12:30 Uhr	Mittagessen im Restaurant Unico im Möbelmarkt Dogern Italienisches Buffet mit Kaffee und Dessert
	15:30 Uhr	Dire „Au Revoir“ beim Möbelmarkt Dogern
	15:45 Uhr	Abfahrt unserer Gäste

Bericht im Südkurier zur Jubiläumsfeier



Gemeinsam mit seiner französischen Amtskollegin Geraldine Bardin-Rabatel unterzeichnet Bürgermeister Fabian Praise die Jubiläumsurkunden der Partnerschaft. BILD: DORIS DEHMEL

Eine Feier der Freundschaft

Dogern und seine französische Partnergemeinde Le Grand Lemps bekräftigen nach 35 Jahren ihre Verbundenheit

VON DORIS DEHMEL

Dogern – Zur Feier des 35-jährigen Bestehens der Partnerschaft begleiteten aus Le Grand Lemps Bürgermeisterin Geraldine Bardin-Rabatel und Partnerschaftspräsident Alain Blondel eine große Reisegruppe nach Dogern. In einem Workshop suchten aus Dogern Bürgermeister Fabian Praise, Gemeinderäte, Partnerschaftsvorsitzender Michael Wiedemer und sein Team zusammen mit den Franzosen nach Wegen, um die nächste Generation für die Partnerschaft zu gewinnen.

Die Bedeutung der Partnerschaft gerade in Zeiten in denen weltweit Kriege zunehmen, wurde am Sonntag beim Festakt in der Gemeindehalle hervorgehoben. Bürgermeister Praise betonte: „Die Partnerschaft ist ein Zugewinn für die Gemeinde und jeden Einzelnen.“

Ähnlich würdigte auch Bardin-Rabatel die langjährige Verbundenheit. Sie hatte neben einer Freundschafts-Bank 35 gelbe Rosenstöcke eingepflanzt. Die Bürgermeisterin trug sich ins Goldene Buch der Gemeinde Dogern ein, ehe sie und Bürgermeister Praise die Jubiläumsurkunden unterzeichneten.

Landrat Martin Kistler, selbst ein Dogerner, stellte die Verbundenheit heraus, der man sich immer wieder bewusst werden soll. Das gemeinsame Europa sei eine Chance und gleichzeitig große Verpflichtung. Demokratie werde

in den beiden Partnerstädten mit Leben erfüllt und durch Friede und Freundschaft weiter getragen.

Einzigartige Erlebnisse und wunderschöne Emotionen hätten in den vergangenen 35 Jahren die Verbindungen bereichert, versicherte Partnerschaftsvorsitzender Wiedemer. Durch zuletzt unvorstellbare kriegerische Ereignisse auch in Europa werde das Völkerrecht mit Füßen getreten. „Vor diesem Hintergrund ist das Band der Freundschaft zwischen Dogern und Le Grand Lemps wichtiger denn je.“

Die Besucher hatten zuvor die Höchenschwander Strohsulpturen besucht. Im Feuerwehrhaus hatten die Wiischmöckcher ein Buffet organisiert. Der Musikverein Dogern gestaltete am Sonntag nach dem ökumenischen Gottesdienst ein Frühschoppenkonzert.

Bericht im Südkurier über Le Grand Lemps in der Serie: „Unsere Partnerstädte“



Le Grand-Lemps

Quelle: Gemeinderat, in Auftrag genommen

Hier wurde einst Absinth produziert

Unsere Partnerstädte: Le Grand-Lemps ist seit 1988 mit Dogern verschwistert. Im September wird eine Rosenkönigin gekrönt

VON JULIANE SCHLICHTER

Dogern – In einer Serie stellen wir die Partnerkommunen von Städten und Gemeinden in der Region vor. Was gibt es dort zu sehen? Gibt es berühmte Persönlichkeiten von dort? Insgesamt umfasst diese Serie zwölf Folgen. Heute: Le Grand-Lemps, die Partnergemeinde von Dogern.

➤ **Das ist die geografische Lage:** Le Grand-Lemps befindet sich im Südosten von Frankreich etwa 50 Kilometer südöstlich von Lyon und etwa 30 Kilometer nordwestlich von Grenoble im Tal des Bièvre. Die Gemeinde liegt im Département Isère in der Region Auvergne-Rhône-Alpes.

➤ **Das sind die Fakten:** In der kleinen Gemeinde leben 3084 Menschen (Stand 1. Januar 2020). Die Fläche beträgt 12,90 Quadratkilometer. Die Beziehungen zwischen Dogern und der Partnergemeinde werden seit der Verschwisterung 1988 vor allem durch die Verwaltung und den Freundeskreis Dogern – Le Grand-Lemps gepflegt. Bürgermeisterin ist seit 2017 die Sozialdemokratin Nicole Berton.

➤ **Das gibt es zu sehen:** In Le Grand-Lemps befindet sich mit der Distillerie Dutruc eine ehemalige Spirituosenfabrik, die 1828 von Joseph Dutruc gegründet wurde. In dem Unternehmen wurden früher hochprozentige Getränke wie Kirschwasser und Absinth produziert. Nach dem Wermutgeist, der wegen seiner oft grünen Farbe auch grüne Fee genannt wird, ist die interkommunale Mediathek benannt, die seit 2014 ihr Domizil in der früheren Fabrik hat. Wo früher Schnaps abgefüllt wurde, können Besucher heute in Büchern schmökern und sie ausleihen.

➤ **Das sind berühmte Personen:** In Le Grand-Lemps wurde 1769 Louis-Charles Sapey geboren. Der Politiker war unter anderem Privatsekretär von Lucien Bonaparte, einem Bruder des französischen Kaisers Napoleon I. Von 1852 bis zu seinem Tod 1857 war Sapey Senator des Zweiten Kaiserreichs.

➤ **Das ist besonders:** Le Grand-Lemps liegt am Jakobsweg, einem der europäischen Pilgerwege, die alle das angebliche Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela in Spanien zum Ziel haben. Die sogenannte Via Gebennensis ist die Weiterführung des Schweizer Jakobsweges und verläuft von Genf nach Le Puy-en-Velay südwestlich von Le Grand-Lemps.

➤ **Das ist kurios:** Ähnlich wie im Weißenhofortsteil Nöggenschwil im Landkreis Waldshut gibt es in Le Grand-Lemps ein Rosenfest. Immer am dritten Wochenende im September findet dort die Fête de la Rosière statt. Geboten werden unter anderem ein Pétanque-Wettbewerb (Boule), ein Handballturnier, ein Flohmarkt, eine Lichterparade, ein Feuerwerk, eine Parade mit Wagen und natürlich die Krönung einer Rosenkönigin. Eine weitere Kuriosität: Der Lederwarenhersteller Hermès, bekannt für seine Luxushandtaschen, ist Besitzer einer Stoffdruckerei, die sich in der kleinen Gemeinde befindet.

Workshop: „Zukunft der Partnerschaft Dogern – Le Grand Lemps“

Die Gruppen waren aufgefordert und wurden moderiert, um zu folgenden Themenfelder Ideen zu entwickeln.

Aktivitäten: Was braucht es, damit eine Städtepartnerschaft aktiv belebt wird? (Was gab es schon, was kann neu entwickelt werden, was braucht es an Zielgruppen ausgerichtet, wie können Aktivitätsprogramme aussehen?) Gruppenleitung Sandra Isele.

Menschen: Wie könnten wir Menschen zum Mitmachen motivieren? (was bewegt Menschen in der heutigen Zeit, wo liegen die kulturellen Unterschiede möglicherweise, wen können wir ansprechen, in Projekten denken). Gruppenleitung Michael Wiedemer.

Organisation: Welche Ideen habt ihr, die Städtepartnerschaft für die Zukunft gut zu organisieren? (Wie kann die Organisation der Zukunft aussehen, braucht es nach wie vor ein Komitee, braucht es andere Strukturen? Diskussionsrunde). Gruppenleitung Fabian Prause.

Die Teilnehmer hatten ganz unterschiedliche Anregungen. Die Reihenfolge hier entspricht der Priorisierung (siehe die Zahlen in den Klammern) durch die Teilnehmer am Ende des Workshops. Jetzt gilt es die Themen aufzugreifen und mit Leben zu erfüllen.



Aktivitäten

- Internet-Auftritt, zweisprachig, mit konstanten Videos (9)
- Altersgerechte Angebote, z.B. Oktoberfest (9)
- Vereinsgemeinschaft besser integrieren
- Komitee mit Jugendlichen (2)
- Wettbewerbe auf Vereinsebene (2)
- Gründung eines Kinder-Partnerschaftsausschusses (2)
- Ferien mit der Familie (2)
- Schüleraustausch (2)
- Sport-Match (2), z.B. Boule
- Feste (1)
- Mountain Bike Tour für Jugendliche (1)
- Sprachkurse für Kinder (spielerisch)
- Google Translator
- Direkte Begegnungen der Interessensgruppen

Menschen

- Attraktive und übersichtliche Internetseite (5)
- Mitgliederwerbung bei öffentlichen Festen, z.B. Dorffest (4)
- Gemeinsame Interessen und Leidenschaften z.B. Sport, Boule, Musik zwischen den Familien (3)
- Zielgruppenorientierte Angebote, z.B. Jugend, Altersgerecht, Verein, Musikfest (3)
- Ausdehnung Gemeinde im Umfeld (3)
- Innerhalb des Partnerschaftskomitees, Themen wie z.B. Fußball als Interessensgemeinschaft zusammenbringen (3)
- Gemeinderäte motivieren, ihre Beziehungen besser einzusetzen, für die Werbung (3)
- Ansprechen von Vereinen, z.B. Feuerwehr etc., Jugend (2)
- Gemeinsame Zeitschrift (2)
- Spezielles Programm für Familien mit Kindern z.B. Spieletag (2)
- Unternehmen, die Export betreiben, mit einbinden (1)
- Englisch als gemeinsame Sprache (1)
- Sprachbarriere mit Übersetzungsprogramm lösen (1); Sprachen D, F und E
- Bildung von Arbeitsgruppen / Interessensgruppen nach Sektoren Kultur, Vereine, Jugend / Schüler
- Offener Austausch zwischen Interessenten ermöglichen
- Die Städte besser vorstellen, z.B. Jahresempfang
- Den Bürgern besser vermitteln, daß es um kulturellen Austausch und nicht um Sprache geht
- Es gibt Personen, die mitreisen wollen und die niemand aufnehmen kann? Übernachtung auch im Hotel möglich, sind Gastfamilien weiterhin nötig?
- Personen gezielt fragen: „Was könnte dich motivieren?“

Organisation

- Stelle „soziales Engagement“ auf Rathaus schaffen, auch für Partnerschaft zuständig (15)
- Auftritt auf Facebook (7); Imagefilm / zeitgemäß Reels (6)
- Bestandsaufnahme / Überblick zu den Komitees D und F (4)
- Projektdenken (3)

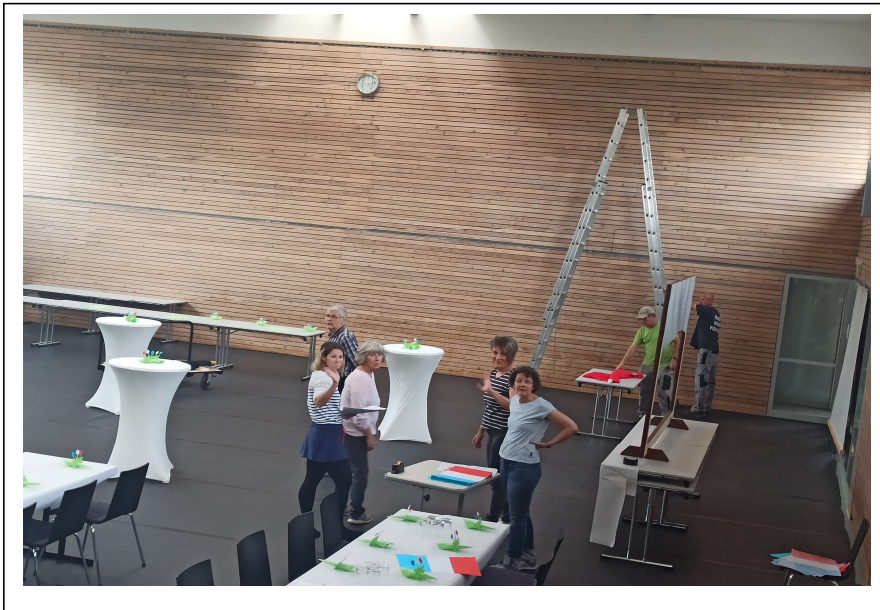
- Lehrkräfte ins Komitee integrieren (3); Präsentation an Grundschule (2)
- Komiteemitglieder stammen überwiegend nicht aus Dogern (3)
- Verwaltung wieder mehr einbinden, auch in Komitee + Gemeinderat (2)
- Organisationskomitee (1)
- Junge Menschen äußern ihre Vorstellung und können selbst gestalten
- Anreize schaffen
- Mitbestimmung in Komitee

Bilder vom Fest-Wochenende









Die deutsch-französischen Beziehungen in der Krise? **Bloße Panikmache der Medien oder bittere Realität?**

Sehr häufig berichteten die einschlägigen deutschen Medien in den letzten beiden Jahren über eine negative Dynamik in den politischen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich. Gleiches berichteten auch französische Medien. Das wirft zwei Fragen auf: Erstens, ob die jahrzehntelang gewachsene Zusammenarbeit zwischen Berlin und Paris tatsächlich in der Gesamtheit „den Bach runter geht“ oder ob die Medien lediglich ein paar kleine Konfliktpunkte überinterpretieren. Und zweitens, ob der Regierungswechsel in Berlin vor zwei Jahren negative Auswirkungen auf die Partnerschaft beider Länder hat.

Es wäre jedoch äußerst unseriös die Differenzen im deutsch-französischen Verhältnis allein der Ampelregierung anzulasten. Viele Konfliktpunkte bestehen schon seit langem oder wurden von den Vorgängerregierungen verursacht. Beispielsweise wartete der französische Präsident Emmanuel Macron jahrelang vergeblich auf eine deutsche Antwort auf seine

europapolitische Grundsatzrede, die er 2017 in der Sorbonne hielt. Außerdem existieren unterschiedliche Sichtweisen in der Energie-, Finanz- und Verteidigungspolitik schon seit Jahrzehnten. Ausgelöst durch die Corona-Pandemie und den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine wurden die Konflikte in letzter Zeit jedoch besonders sichtbar. In der Presse war von Dissens in Bezug auf die Stromerzeugung aus Kernkraft, die EU-Regelungen zur staatlichen Neu- und Gesamtverschuldung sowie die militärische Unterstützung der Ukraine die Rede. Zudem wurde häufig über Probleme bei den deutsch-französischen Militärprojekten berichtet.

Es herrscht Uneinigkeit darüber welches der beiden Länder die Kanone des neuen deutsch-französischen Kampfpanzers bauen darf und welche Fähigkeiten der neue gemeinsame Kampffjet haben soll. Als besonderen Affront empfindet die französische Regierung, dass die Bundesregierung Kampffjets der neusten Generation in den USA bestellt hat. In Berlin stößt hingegen sauer auf, dass Frankreich nicht Teil des von Deutschland initiierten europäischen Luftverteidigungssystems „European Sky Shield Initiative“ werden möchte. Hinzu kommt ein abgesagter deutsch-französischer Ministerrat 2022, ein abgesagter Staatsbesuch von Macron in Deutschland, sowie die Ankündigung des Auswärtigen Amtes die Goethe-Institute in Bordeaux, Lille und Straßburg zu schließen.

Die Liste der Konfliktpunkte ließe sich problemlos noch seitenlang weiterführen, aber das heißt noch lange nicht, dass die deutsch-französische Zusammenarbeit insgesamt hirntot ist. Schließlich sind die Bundesrepublik Deutschland und die Französische Republik zwei souveräne Staaten, die eigene Interessen verfolgen, welche nicht immer zu 100% deckungsgleich mit denen des Nachbarn sind. Das ist normal in der internationalen Politik. Entscheidend ist jedoch die Fähigkeit zur Kompromissfindung. Darin sind Deutschland und Frankreich in der Regel ziemlich erfolgreich. Auf europäischer Ebene ist ihre Zusammenarbeit ohnehin notwendig, um Veränderungen zu ermöglichen. Ohne die beiden Länder läuft in der EU nämlich so gut wie nichts, weshalb sie gerne als „Motor der EU“ bezeichnet werden. Beide Länder zusammen machen ungefähr ein Drittel der EU-Bevölkerung aus. Der deutsch-französische Anteil am europäischen Bruttoinlandsprodukt ist sogar noch größer. Hinter den Kulissen gibt es daher deutlich mehr deutsch-französische Zusammenarbeit als es die aktuelle Medienberichterstattung vermuten lässt. Beispielsweise gibt es in allen Ministerien Austauschbeamte aus dem Partnerland. Besonders vertieft ist der Austausch zwischen beiden Außenministerien. Die deutsche Europastaatssekretärin Anna Lührmann, die zugleich Beauftragte für die deutsch-französische Zusammenarbeit ist, hat eine Stellvertreterin aus Frankreich, derzeit Léonor Guy. Ebenso hat die französische Europastaatssekretärin Laurence Bonne einen deutschen Stellvertreter, derzeit Dima Böhme. Dass ein Vertreter eines anderen Staates eine solch hohe Position in der nationalen Ministerialbürokratie einnehmen darf und dort somit (fast) unbeschränkten Informationszugriff hat, ist einmalig.

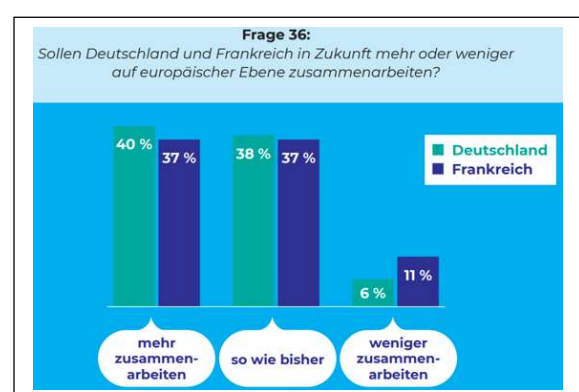
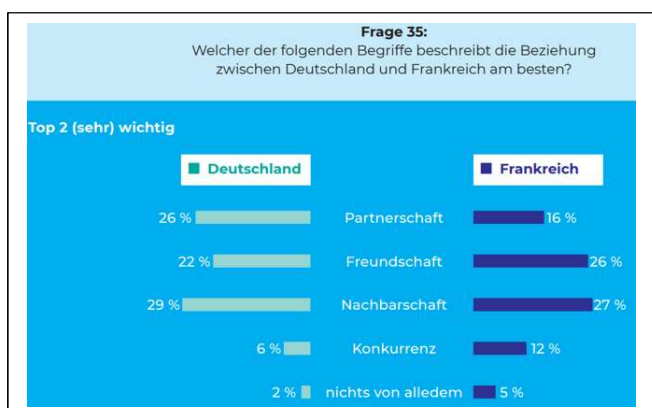
Ein weiteres deutsch-französisches Unikat ist die Deutsch-Französische Parlamentarische Versammlung, die durch den Vertrag von Aachen 2019 gegründet wurde. Sie setzt sich aus jeweils 50 Abgeordneten der Assemblée nationale und des Bundestags zusammen, die sich zwei Mal pro Jahr treffen. Auch an den Resultaten dieser institutionellen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich mangelt es in letzter Zeit nicht. Unter Federführung beider Regierungen hat die EU einen über gemeinsame Schulden finanzierten Wiederaufbaufonds beschlossen, obwohl die Positionen Deutschlands und Frankreichs hierzu zu Beginn nicht entgegengesetzter hätten sein können. Des Weiteren steht die EU derzeit kurz vor einer historischen Einigung in der Asylpolitik. Ohne die Zusammenarbeit Deutschlands und Frankreichs wäre auch dies undenkbar.

Was ist also das aktuelle Problem in den deutsch-französischen Beziehungen, wenn die Zusammenarbeit institutionell so stark gefestigt ist und es auch nicht an Resultaten mangelt?

Spricht man mit Akteuren der deutsch-französischen Zusammenarbeit, verneinen diese vehement, dass es aktuell eine Beziehungskrise gibt. Die französische Co-Vorsitzende der Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung, Frau Brigitte Klinkert, berichtete kürzlich in einem Vortrag an der Universität Freiburg von einer sehr konstruktiven Arbeit des Gremiums und verneinte auch trotz mehrmaliger Nachfragen eine negative Dynamik der Beziehungen. Ähnlich äußerte sich auch Dima Böhme bei einem Gespräch im Juli. Er betonte, dass die deutsch-französische Zusammenarbeit ganz normal weiterlaufe, auch wenn die Ampelregierung etwas unerfahren in dieser Hinsicht sei. Für die französische Regierung sei es jedoch nicht mehr so einfach herauszufinden, was die deutsche Position zu einem Thema ist, da das bekanntlich davon abhängt welche Partei der Ampelkoalition man fragt. Hinzu kommt, dass sich nicht nur die außenpolitische Lage verkompliziert hat (Ukraine, China, Militärputsche in der Sahelzone, usw.), sondern auch die Innenpolitische.

Frankreichs Präsident Emmanuel Macron hat seit der letzten Parlamentswahl keine Mehrheit mehr im Parlament und hat sich durch das Durchboxen der Rentenreform am Parlament vorbei auch nicht sonderlich beliebt gemacht. Vielleicht ist daher momentan nicht die Zeit großer außenpolitischer, deutsch-französischer, Inszenierungen, die die Medien derzeit offenbar vermissen, weder in Frankreich noch in Deutschland. Doch die Zusammenarbeit beider Länder geht trotzdem auf hohem Niveau weiter. Dass in Frankreich drei Goethe Institute geschlossen werden ist dennoch ein Skandal.

Zum Schloss lohnt auch ein Blick auf die Sichtweise der Jugend. Eine aktuelle Umfrage des deutsch-französischen Jugendwerks zeigt (siehe unten) eine eindeutige Tendenz, wie es aus deren Sicht um die deutsch-französischen Beziehungen steht und wie die Zusammenarbeit weitergehen soll.



Quelle: <https://www.dfjw.org/media/jugendstudie-zuruck-in-die-zukunft-langfassung.pdf>

Unser Internetauftritt

Besuchen Sie uns im Internet.

Ein Klick und Sie sind dabei: <https://dogern-le-grand-lemps.beepworld.de/>

Dank dem Wirken von Meinrad Winkler ist der Auftritt stets aktuell.

Neuigkeiten aus Le Grand-Lemps – Nouveautés de Le Grand-Lemps

Das Neueste aus Le Grand Lemps können Sie online, zu Hause am Bildschirm, abrufen und gleichzeitig Ihr Französisch auffrischen. => **Les Brèves de Lemps** erscheint alle 2 Monate.
Internet Browser : Le Grand Lemps => Seite der Gemeinde öffnen => in der Menu Auswahl=>Vie Municipale wählen => Publications anklicken => et voilà !

Jahresversammlung Freundeskreises Dogern – Le Grand Lemp

gerne laden wir alle Mitglieder des Freundeskreises zu unserer Jahresversammlung ein.

Datum: **Freitag, 12.01.2024** Beginn um 19:00 Uhr Ort: Sitzungssaal Gemeindehalle

Wir beginnen mit der sehr lebhaften und authentischen Buch-Lesung von Lucia Meyer. Ihr Buch „Jenseits der Grenze“ ist ein Stück Zeitgeschichte und erzählt vom Leben zweier Familien, von zwei Schicksalen beginnend 1943. Und wie sich daraus eine ungewöhnliche französisch-deutsche Freundschaft entwickelte „Wo aus Feinden Freunde wurden!“ Lassen Sie sich überraschen und mitnehmen.



Ausschnitt aus dem
Südkurier

Die sich anschließenden Tagesordnungspunkte sind:

1. Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Rückblick auf das vergangene Jahr
4. Wahlen
5. Ausblick / Verschiedenes / Gemeinsamer, gemütlicher Ausklang

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und sagen Ihnen zu, den offiziellen Teil sehr kurz zu halten.

Ausblick

15.–17.03.2024 Fahrt mit Privat-PKW zum jährlichen „**POT au Feu**“ nach Le Grand Lemp. Wir werden für das Wochenende regionale Produkte aus unserer Region zum Verkaufen mitnehmen.

13.-14.07.2024 Dorffest in Dogern

Zeitnah werden wir Sie über die Aktivitäten informieren.

Amicalement et à bientôt!

Impressum:

Texte:

Tim Basler; Michael Wiedemer

Bilder:

Fabian Prause; Lothar Zoller; Michael Wiedemer